



Marktrisiko gemäß CRR (FRTB- und nicht-FRTB)

ZUSAMMENFASSUNG:

Die Verordnung über das Marktrisiko wurde im Januar 2019 fertiggestellt: Banken mit einem internen Modell für das Marktrisiko müssen P&L-Attributions-Tests durchführen, nicht modellierbare Risikofaktoren überwachen, eine FRTB-Genehmigung beantragen und den standardisierten Ansatz vollständig umsetzen. Banken mit einem standardisierten Ansatz müssen das neue sensitivitätsbasierte standardisierte Modell umsetzen und einen universellen FRTB-Datencontainer definieren. Der neue standardisierte Ansatz und das neue interne Modell werden als Excel-FRTB-Prototyp vorgestellt.

ÜBERSICHT ÜBER DIE TAGESORDNUNG:

- **Tag 1:** Aktuelle Regulierung von Marktrisiken
- **Tag 2:** FRTB: Sensitivitätsbasierter Standardansatz

WER SOLLTE TEILNEHMEN:

Wir glauben, dass dieses Seminar für Teilnehmer aus folgenden Bereichen am nützlichsten ist:

- Marktrisiko
- Treasury
- Risikomanagement
- Aufsichtsrechtliche Berichterstattung
- Aufsichtsrechtliche Angelegenheiten
- Risikokontrolle
- Interne Revision
- Kapitalmärkte

SEMINARFORMAT:

- Dieses Seminar wird auf Englisch abgehalten.
- Diese Sitzung wird über Microsoft Teams abgehalten. Nach Abschluss Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Link zum Meeting.

KURSUNTERLAGEN:

- Die Sitzungen werden aufgezeichnet und können auf Anfrage am Ende des Seminars angefordert werden.
- Die Präsentationsfolien der Trainer können auf Anfrage am Ende des Seminars angefordert werden.

ZERTIFIKAT:

- Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Seminars Zertifikate per E-Mail.

Haben Sie eine Frage? Senden Sie uns eine E-Mail an:
aaa.aspectadvisory.eu

<https://www.aspectadvisory.eu/academy/>

TAG 1

Tag 1: Aktuelle Regulierung von Marktrisiken

1. Definition und Entwicklung des Marktrisikos

09:00

1.1 Risikoinventarisierung: Was sind Marktrisiken und was sind keine Marktrisiken?

1.2 Marktrisiken vor und nach der Krise

10:30

1.3 Marktrisiko für Handels- und Nicht-Handelsbuchbanken

1.4 Herausforderungen des Marktrisikos: volatile Volatilität, instabile Diversifikation, systematische und idiosynkratische Risiken

Kaffeepause am Morgen

2. Betriebsmodell

2.1 Strategie, Prozesse und Verantwortlichkeiten

2.2 Modelle und Informationssysteme

2.3 Personal und Anreizsysteme

10:45

2.4 Regulatorische Anforderungen an die Marktrisikosteuerung (vor allem: Handels-/ Bankbuchabgrenzung, Absicherung von BB/ TB - Positionen)

3. Eigenkapitalanforderungen im Standardansatz

12:15

3.1 Allgemeines Zinsänderungsrisiko

3.2 Spezifisches Zinsänderungsrisiko

3.3 Allgemeines Aktienrisiko

3.4 Spezifisches Aktienrisiko

3.5 Fremdwährungsrisiko

3.6 Warenpositionsrisiko

3.7 Optionsrisiko

TAG 1

Mittagspause

4. Sensitivitätsbasierter / Alternativer Standardansatz

- 4.1 Bausteine (Risikofaktoren, Δ , Γ , v)
- 4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum internen Modell
- 4.3 Regulatorische Gewichte und Netting
- 4.4 Kennenlernen der Aggregationsprinzipien anhand von XLS-Beispielen

5. Regulatorisches Kapital für das allgemeine Zinsänderungsrisiko (GIRR)

- 5.1 Klebrige Empfindlichkeiten
- 5.2 Bucket-Struktur
- 5.3 Intra- und Inter-Bucket-Aggregation
- 5.4 XLS-Beispiel anhand eines realen Handelsbuchs

13:30

6. Regulatorisches Kapital für das Credit Spread Risiko

- 6.1 Bucket-Struktur
- 6.2 Intra- und Inter-Bucket-Aggregation
- 6.3 XLS-Beispiel anhand eines realen Handelsbuchs

15:00

7. Regulatorisches Kapital für das Aktienrisiko

- 7.1 Bucket-Struktur
- 7.2 Intra- und Inter-Bucket-Aggregation
- 7.3 XLS-Beispiel anhand eines realen Handelsbuchs

TAG 1

Kaffeepause am Nachmittag

8. Regulatorisches Kapital für das Wechselkursrisiko

- 8.1 Bucket-Struktur
- 8.2 Intra- und Inter-Bucket-Aggregation
- 8.3 XLS-Beispiel anhand eines realen Handelsbuchs

9. Regulatorisches Kapital für das Warenpositionsrisiko

- 9.1 Bucket-Struktur
- 9.2 Intra- und Inter-Bucket-Aggregation
- 9.3 XLS-Beispiel anhand eines realen Handelsbuchs

15:15

10. Regulatorisches Kapital für das Ausfallrisiko

- 10.1 Bucket-Struktur
- 10.2 Intra- und Inter-Bucket-Aggregation
- 10.3 XLS-Beispiel anhand eines realen Handelsbuchs

17:00

Abschluss der Sitzungen von Tag 1

TAG 2

Tag 2 : Alternatives internes Modell/ Erwartetes Defizitmodell

1. Kapitalanforderungen im heutigen internen Modus

- 1.1 Minimum requirements to obtain model approval
- 1.2 Analytical, historical, and simulation-based VaR
- 1.3 Distribution assumptions
- 1.4 Value at risk vs. Expected shortfall

09:00

2. Bausteine des ES-Modells

- 2.1 Grundgedanke des neuen ES-Modells
- 2.2 Liquiditätsangepasster erwarteter Fehlbetrag als neues Risikomaß
- 2.3 Begrenzung der Diversifikationseffekte
- 2.4 Die neue interne Ausfallrisikobelastung (DRC)
- 2.5 Nicht modellierbare Risikofaktoren und deren Kapitalanforderungen
- 2.6 Kriterien für die Modellgenehmigung

10:30

Kaffeepause am Morgen

3. Schritte zur Berechnung des regulatorischen Kapitals

- 3.1 Festsetzung
- 3.2 Erforderliches Kapital für modellierbare Risikofaktoren
 - Berechnung des Expected Shortfalls, 10 Tage Basisperiode
 - Skalierung des Expected Shortfall mit dem Liquiditätshorizont
 - Diversifizierte und additive ESG von Risikofaktoren und Stressperiode
- 3.3 Erforderliches Kapital für nicht-modellierbare Risikofaktoren
- 3.4 Erforderliches Kapital für das Ausfallrisiko
- 3.5 Erforderliches Kapital insgesamt

10:45

12:15

Bitte beachten Sie:
Dies ist ein Beispielplan und die Sitzungsthemen dienen nur zur Veranschaulichung und können sich ändern.

TAG 2

Mittagspause

4. Ein ES-Modell in Excel für ein reales Handelsbuch

5. Das ES-Modell in einem breiteren Kontext

5.1 Interdependenzen mit dem alternativen Standardansatz

5.2 Offenlegung

5.3 Andere Risikoarten im Handelsbuch: Gegenparteiausfallrisiko

5.4 Ähnliche Risiken im Bankbuch: Zins- und Spreadrisiko

5.5 Eigenkapitalanforderungen vs. Margining

Kaffeepause am Nachmittag

6. Herausforderungen bei der Umsetzung

6.1 Integration von Liquiditätshorizonten

6.2 Kalibrierung und Aggregation

6.3 Anforderungen an den Berechnungsprozess

6.4 Nicht modellierbare Risikofaktoren: Identifikation, „Modellierung“, Überwachung

6.5 Ausfallrisikoanrechnung: Erweiterung bestehender Modelle (IRC, Kreditportfoliomodell)

6.6 Backtesting und P&L - Zuordnung (Archivierung von Zeitreihen)

6.7 Auswirkungen auf das interne Management

6.8 Modellgenehmigung: Regulatorische Trading Desks, Partial Use Modelle

Abschluss der Sitzungen von Tag 2